



**EIDG. TECHNISCHE HOCHSCHULE
ZÜRICH**

8006 Zürich, 27. November 1975
Clausiusstrasse 33

Institut für Strassen- und Untertagbau

Vorsteher: Prof. H. Grob

Telephon (01) 32 62 11

Eidg. Politisches Departement
Dienst für technische Zusammenarbeit
3000 B e r n

an	DE	ZV	JA	KP		a/a
Datum	7.12/12					
Visa	K	ZV	@	KP		ZV
FPD		- 1. Dez. 1975				
<u>T.311 Tansania 23</u>						

T.311 Tansania 23
Besuch bei der Ingenieur fakultät der
Universität Dar es Salaam 14.-30.3.1975

Der Besuch diente einer ersten Kontaktnahme und Orientierung über den Stand der Fakultät sowie der Arbeit unserer Schweizer Lehrkräfte, B.Gruber, P.Peter und M.Zürcher.

In der ersten Woche - der Unterricht war bereits eingestellt - nahm ich an verschiedenen Besprechungen des Lehrkörpers über das Praktikum der Studenten und die Lehrziele der Abt. Bauingenieurwesen teil. R.Wagner als Vorstand führte die Sitzungen recht demokratisch und liess auch die jungen Schweizer ausgiebig zum Wort kommen. Auch konnte ich mir einen Ueberblick über die Anlagen der Fakultät namentlich über die verschiedenen Werkstätten (Schreinerei, Mechan. Werkstatt, Schmiede, Spenglerei, Elektrowerkstatt, Maurerplatz im Freien) verschaffen, in denen die Studenten des ersten Jahres jeweils 2 Tage pro Woche zubringen und offenbar tüchtig arbeiten. Die Schreinerei steht auch für Arbeiten in der Freizeit offen und wird rege benützt. Es scheint also eine erheblich bessere Einstellung zur Handarbeit zu bestehen als beispielsweise in Indien.

Unsere Leute hatten wesentlich mehr zu leisten als anfänglich vorgesehen. B.Gruber, als Junieur Lecturer vorgesehen, hatte wegen Ausfalls des Strassenbaudozenten die ganze Arbeit zu übernehmen. P.Peter, eingestellt als Assistent für Bodenmechanik (Drescher), musste sich auch mit Vermessung befassen, weil dort ein Dozent fehlte. M.Zürcher, in erster Linie für Materialkunde (Sipple) als

Assistent vorgesehen, hatte sich auch noch mit Konstruktionslehre und Techn. Zeichnen (Bosnaaun) zu befassen und hielt zudem einen Kurs über Konstruktionslehre und Materialkunde für Planer am Ardlei-Institut ausserhalb der Fakultät. Alle drei Herren hatten also ein gerütteltes Mass an Arbeit und waren eher etwas überfordert, haben sich aber mit erfreulicher Begeisterung eingesetzt. Den Nutzeffekt zu beurteilen ist mir natürlich noch nicht möglich.

Donnerstag/Freitag nahmen mich die Herren Gruber und Peter zu einem Besuch des im Bau begriffenen Kraftwerkes Kidatu mit und übers Wochenende besuchten wir das Schweizerspital in Ifakara. Dabei gab es Gelegenheit, unterwegs den Zustand der verschiedenartigen Strassen zu beobachten und daraus Lehren für den Unterricht abzuleiten. Es scheint mir ausserordentlich wichtig, dass unsere Lehrkräfte das Land und seine Bedürfnisse durch Reisen und möglichst auch durch praktische Arbeit gut kennen lernen, damit sie den Unterricht auf die wichtigsten und dringendsten Aufgaben der künftigen Ingenieure richten können. Jeder neue Mann sollte dementsprechend einige Wochen Zeit bekommen, vor Unterrichtsbeginn sich an Ort und Stelle gut zu orientieren.

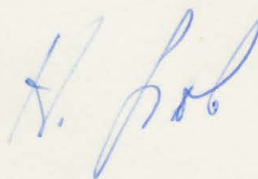
Die zweite Woche war wiederum Sitzungen (Prüfungsergebnisse, Lehrziele) und Besprechungen gewidmet. Mit Prof. Kreuser und auch mit dem Chief Academic Officer der Universität wurde die Möglichkeit diskutiert, gelegentlich angehende tansanische Lehrkräfte auch in der Schweiz weiter zu bilden, um ihnen einen breiteren Blickwinkel zu verschaffen.

Am Freitag fuhr ich zu einer Besprechung mit Herrn Dannecker nach Nairobi und von dort am Samstag nach Zürich zurück. Der Eindruck, den ich vom ganzen Besuch mitnahm ist sehr positiv. Es besteht eine reelle Hoffnung, dass das Projekt einen Nutzen abwerfen wird; es verdient daher alle Unterstützung.

Als Beilage gestatte ich mir, Ihnen meine Reiseabrechnung vorzulegen sowie eine zweite Rechnung für meine Tätigkeit für das Projekt hier in der Schweiz. Ferner bitte ich Sie, auch die Rechnungen

- 3 -

✓
der Buchhandlung Bodmer zu begleichen für Bücher, die ich teils selbst nach Dar es Salaam mitgenommen, teils Herrn P.Gruber und Herrn Seiler mitgegeben habe.



Prof.H. Grob